



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCCCLXIII. Regesten von verschiedenen Nebenerklärungen zum
Luckauer Verträge, vom 24. Dezember 1351.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

das im recht wideruare, vnd er pi seinen rechten müg beliben. Vnd das wier alle vörganant stück vnd artikel mit einander vnd ieglichen befunder, stät gantz vnd vnuerrückt halten wellen vnd füllen, das geloben wier mit gütten trewen, ön alles geuärde für vns vnd vnsern vorgevantten Brüder Marggraf Otten, vnd vnser paider Erben, vnd haben auch des einen ayde, vür vns vnd in, zü den Heyligen gelwören, vnd darvber sint gewesen die Edelmanne Graf Günther von Swartzpurch der Junge, Grauen Hainrich sun, Jan von Büch herre ze Garfdowe, vnd die vesten mann Fridrich von Lochen, Wolfhart von Satzenhoueu, Hans Hufner, Chunrad von Fryberg, Peter von Breydowe vnd Betekin von der Öst, Marquard Loterwech, Ritter, Dyepold Katzenstainer, vnd ander erberr läut genüch. Geben ze Lukkowe, nach Gots gepürde Driuzehen Hundert Jar darnach in dem ain vnd fümftzigsten iar, an des heiligen Crists abent.

Nach dem Originale im K. Bayerischen Haus-Archiv zu München.

Anmerk. Nach einer Urkunde von gleichem Datum verscrieben sich die Markgrafen Endwig der Römer und Otto zu gleichem Beistande dem Markgrafen Ludwig dem Ältern, in allen seinen Nöthen.

DCCCCLXIII. Regesten von verschiedenen Nebenerklärungen zum Luckauer Vertrage, vom
24. Dezember 1351.

Ludwig der Römer, Markgraf zu Brandenburg etc. entsagt für sich und seinen Bruder Markgraf Otto allen Pfandschaften und Lehen, welche ihnen Kaiser Ludwig hinterlassen hat, sie mögen vom Reiche oder sonst woher rühren, und in Bayern, Schwaben oder Franken liegen, und überweist selbe an seinen Bruder den Markgrafen Ludwig da sie demselben in jüngster Theilung zugefallen sind.

D. Ze Luckow anno 1351. des Sambstags an dem heiligen Abend ze Weichenachten.

Markgraf Ludwig der Römer verschreibt sich in seinem und seines Bruders Otto Namen seinem Bruder Ludwig dem Ältern (weil ihnen die Mark Brandenburg und Lausitz, ihm aber Oberbayern zugetheilt sey) auch alle seine Schulden diesseits des Thüringischen Waldes zu bezahlen, dagegen soll er alle ihre Schulden jenseits desselben berichtigen.

Datum Luckow, 1351. am hl. Christ Abend.

Ludwig der Römer, Markgraf zu Brandenburg etc. entlässt den Schultheissen, die Bürgermeister, den Rath und die Bürger von Regensburg ihrer Pflicht rüchfichtlich der dem Hause Bayern daselbst zustehenden Rechte, und überweist selbe in Betreff seiner Person und seines Bruders, des Markgrafen Otto, an Markgraf Ludowig von Brandenburg, da genannte Rechte bey der vor sich gegangenen Theilung demselben zugefallen sind.

D. Ze Lugkow anno 1351. an dem heiligen abende ze Weichenachten.

Ludweig der Römer, Markgraf zu Brandenburg, entbiethet dem Bischof von Würzburg, dass nach Statt gefundener Theilung zwischen ihm und Markgraf Otto einer Seits und Markgraf Ludwig von Brandenburg anderer Seits, alle von ihrem seeligen Vater Kaiser Ludweig von Rom hinterlassenen Vesten, Güter und Leute zu Franken Ludwig dem Brandenburger zugefallen seyen. Er ersucht den Bischof, mit Gemüden, Burg und Stadt, und allen sonstigen Pfandschaften dem Markgrafen Ludwig gewärtig zu seyn.

D. Lugkow, anno 1351. an dem heiligen abende ze Weihnachten.

Ludowig Markgraf zu Brandenburg und zu Lufitz des H. R. R. Oberstkammerer etc. erklärt nach geschehener Theilung der Fürstenthümer, da seinen Brüdern Ludowig dem Römer und Markgrafen Otto die Mark zu Brandenburg, das Land zu Lusitz, das Land über der Oder und die alte Mark zugefallen, und in seiner Eigenschaft als ältester des Hauses, Ludowig den Römer zum Vormund des jungen Otto, bis dieser zu seinen Tagen kommen wird. Er verheisst demselben ferner, im Falle er durch ihren Bruder Wilhelm Rechte an Nieder-Bayern oder sonst erwerben sollte, ihn zu unterstützen, bis er zum Besitze seines Theils gelange.

Zeugen: Die edeln manne: Graf Günther der junge von Swartzburg, und Jan von Buch, Herr zu Garsedow, die vesten Lüte: Friederich von Lochen, Wolffhard Satzenhofer, unser Hofmeister; Hans von Husen unser Kammermeister; Cunrad von Vriberch, Petir von Breidow, Betke von der Oest und Marquard Luterbegk, Ritter, Dipold Katzensteiner. Gegeben in der stat zu Luckow anno 1351. an des heiligen Christabend.

Markgraf Ludwig der Römer überträgt, im Falle er ohne männliche Nachkommen und ehe der Bruder Otto grossjährig ist, aus dieser Welt schiede — dem ältern Bruder Ludewig die Vormundschaft über denselben. Geben in der Stadt zu Lukau 1351 an des heiligen Christ Abend.

Aus der Abh. der hist. Cl. der K. Bayer. Ak. II, I, 224, 225. 106. Originalien im K. Bayer. Hausarchive.

DCCCCLXIV. Markgraf Ludwig der Römer überläßt an Tylo von Kalow und dessen Söhne das Patronat über die Kirche zu Luckow den 26. Dezember 1351.

Nos Ludovicus Romanus etc. Recognoscimus publice per presentes, quod ob fauorem et gratiam specialem, quem habemus ad discretum virum Thilonem de kalow suosque filios nycolaum et Tylonem de kalow, ciues in Lugkow, fideles nostros di-